

Titel	Weniger Aufrüstung, Mehr Waffenkontrollen!		
AntragstellerInnen	Jusos Halle		
Zur Weiterleitung an	Juso-Bundeskongress, Landesparteitag Sachsen-Anhalt	SPD-Bundesparteitag, SPD-Landesparteitag Sachsen-Anhalt	SPD-
<input checked="" type="checkbox"/> angenommen	<input type="checkbox"/> geändert angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	

Weniger Aufrüstung, Mehr Waffenkontrollen!

Wir fordern, dass eine systematische Erfassung von Waffen jeglicher Art und ihren Besitzer*innen stattfindet. Außerdem fordern wir eine regelmäßige und umfangreiche Kontrolle aller Waffen und derer Besitzer*innen. Dafür benötigt es eine bundesweit einheitliche Regelung, um die bisherige alleinige Verantwortung der Bundesländer für Waffenkontrollen abzulösen. Weiterhin, ist es besonders wichtig, dass auch Vereine, in denen Sportschießen ausgeübt wird, regelmäßig kontrolliert werden, damit Scheinmitgliedschaften unterbunden werden können.

Dabei muss auch bestehendes Waffenrecht tatsächlich kontrolliert und bei Vorfällen und Verstößen auch zukünftig durchgegriffen werden. Vorfälle wie der im Saalekreis, wo es trotz mehrfacher Warnungen an die Waffenbehörde trotzdem zu einem Femizid kam, dürfen sich nicht wiederholen. Dazu muss die Kontrolldichte und Abstimmung zwischen Gefahrenabwehr- und Waffenbehörden verstärkt werden und eine maximale Frist zwischen Kontrollen eingeführt werden. Außerdem fordern wir ein Verbot von halbautomatischen Waffen und Kurzwaffen bei Waffenbesitzer*innen.

Auch muss eine umgekehrte Genehmigungsfiktion zulasten des Waffenbesitzrechts verankert werden, heißt: Bei Hinweisen durch Sicherheitsbehörden, die eine Zuverlässigkeit hinterfragen, gilt die Erlaubnis automatisch und sofort als widerrufen, bis die Waffenbehörde den Fall untersuchen kann.

Zur Weiterleitung an

Juso-Bundeskongress, SPD-Bundesparteitag, SPD-Landesparteitag Sachsen-Anhalt